

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 19. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2026)

zum Thema:

Verfügbarkeit von Fahrtreppen bei BVG und S-Bahn

und **Antwort** vom 7. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. April 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25599
vom 19.03.2026
über Verfügbarkeit von Fahrtreppen bei BVG und S-Bahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) und DB InfraGO AG (DB AG) um Stellungnahmen gebeten, sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

An wie vielen Haltepunkten der BVG und der S-Bahn gibt es Fahrtreppen?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die BVG verfügt derzeit über 399 Fahrtreppen an 99 Bahnhöfen.“

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Es werden 262 Fahrtreppen an 41 Bahnhöfen betrieben.“

Frage 2:

Wie viele Fahrtreppen waren jeweils in den Jahren 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025 außer Betrieb (in Tagen) und wie lange dauerte der Ausfall im Durchschnitt? Ich bitte um Angabe der durchschnittlichen kumulierten Ausfalldauer, der mittleren Ausfalldauer und der Verfügbarkeit von Fahrtreppen jeweils in den genannten Jahren!

Antwort zu 2:

Die BVG hat hierzu folgende Übersicht zur Verfügung gestellt:

	kum. Ausfalldauer im Jahr aller Fahrtreppen [Tagen]	mittlere Ausfalldauer im Jahr pro Fahrtreppe [Tagen]	Verfügbarkeit
2021	3485	9	97,21%
2022	3388	9	97,33%
2023	3439	9	97,00%
2024	2784	7	97,77%
2025	2546	7	97,94%

Die DB AG hat hierzu folgende Übersicht zur Verfügung gestellt:

	kum. Ausfalldauer im Jahr aller Fahrtreppen [Tagen]	mittlere Ausfalldauer im Jahr pro Fahrtreppe [Tagen]	Verfügbarkeit
2021	2212	8,5	97,1%
2022	2870	10,4	95,8%
2023	3446	12,9	95,1%
2024	4361	16,0	93,9%
2025	4110	14,8	93,9%

Frage 3:

Was waren die Gründe für Ausfälle und welches waren die vorwiegenden Gründe?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Ausfallursachen von Fahrtreppen sind vielfältig. Den größten Anteil an den Ausfallzeiten verursachen technische Störungen der Anlagen selbst, etwa Defekte an Antrieb, Steuerung oder mechanischen Bauteilen, deren Behebung häufig mit hohem Reparatur- und Ersatzteilaufwand verbunden ist. Daneben führen geplante Maßnahmen wie Großreparaturen oder umfangreiche Instandsetzungen zu längeren Stillständen. Auch Vandalismusschäden tragen zu Ausfällen bei, während umgebungsbedingte Einflüsse wie Witterung, Fremdkörper oder externe Stromausfälle eine untergeordnete Rolle spielen.“

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Den größten Anteil an quantitativen Störungen verursachen im Betrachtungszeitraum Vandalismus bzw. unsachgemäße Behandlung (20.129 Störungen) und Fremdkörper, im Winter speziell DB-fremdes Streugut (16.984 Fälle). Längere Ausfallzeiten resultieren jedoch auch aus langen Lieferzeiten von Ersatzteilen. Dies betrifft besonders ältere, bisher eher störungsunauffällige Anlagen, bei denen Ersatzteile nicht immer zeitnah verfügbar sind. Hier ist eine zunehmende Anlagenverjüngung (Austausch gegen Neuanlagen) in der Umsetzung.“

Frage 4:

Wie lange war die maximale Ausfallzeit in den genannten Jahren? Ich bitte um Nennung der 5 einschlägigsten Bahnhöfe mit der Bitte um Begründung!

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Im Zeitraum von 2021 bis 2025 betrug die maximale Ausfallzeit einer Fahrtreppe rund 2.200 Stunden. Solch lange Ausfallzeiträume traten insbesondere bei schwerwiegenden technischen Defekten auf, deren Behebung einen hohen Reparaturaufwand erforderte oder mit längeren Beschaffungszeiten für Ersatzteile verbunden war. Die nachfolgend benannten fünf Bahnhöfe weisen die jeweils einschlägigsten maximalen Ausfälle im genannten Zeitraum auf.

- Getriebeschaden, U-Bahnhof Lipschitzallee
- Steuerungsplatine defekt, U-Bahnhof Friedrich-Wilhelm-Platz
- Hauptantrieb defekt, U-Bahnhof Lipschitzallee
- Stufenführung verschließen, U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz
- Fehler im Handlaufantrieb, U-Bahnhof Rotes Rathaus“

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Verkehrstationen mit den meisten Störungen an Fahrtreppen im Betrachtungszeitraum waren: Berlin Hauptbahnhof, Berlin Potsdamer Platz, Berlin Südkreuz, Berlin Ostkreuz, Berlin Friedrichstraße. Diese Bahnhöfe haben ein sehr hohes Reisendenaufkommen. Die maximale Ausfallzeit einer Fahrtreppe zwischen 2021 und 2025 betrug 230 Tage. Der betroffene Bahnsteig ist jedoch mit zwei Fahrtreppen ausgestattet, es gab also keine Einschränkungen für Reisende.“

Frage 5:

Worauf führen Senat, BVG und DB InfraGO/ S-Bahn die häufigsten und langwierigsten Ausfälle zurück und welche Maßnahmen zur Abhilfe wurden und werden getroffen?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Hauptursache langwieriger Ausfälle von Fahrtreppen bei der BVG ist in vielen Fällen die eingeschränkte Verfügbarkeit von Ersatzteilen. Betroffen sind insbesondere firmenspezifische oder ältere Komponenten, die nicht frei auf dem Markt erhältlich sind und teilweise speziell gefertigt oder über längere Lieferketten beschafft werden müssen. Dies kann die Dauer der Instandsetzung erheblich verlängern.

Zur Vermeidung einer Überalterung des Anlagenbestands setzt die BVG ein kontinuierliches Erneuerungsprogramm für Fahrtreppen um. Im Rahmen dieses Programms werden Fahrtreppen schrittweise modernisiert oder vollständig ersetzt. Darüber hinaus werden bei der Erneuerung funktionsfähige und weiter nutzbare Komponenten aus Altanlagen gesichert, um sie bei Bedarf erneut einsetzen zu können. Bei Neuanlagen wird zudem auf den verstärkten Einsatz möglichst standardisierter Komponenten geachtet, um die Ersatzteilverfügbarkeit zu verbessern und zukünftige Ausfallzeiten nachhaltig zu reduzieren.“

Seitens der DB AG wird auf die Beantwortung der Frage 6 verwiesen.

Frage 6:

Wie hat sich nach Einschätzung von BVG, DB InfraGO/ S-Bahn und Senat die Verfügbarkeit von Fahrtreppen in den genannten Jahren entwickelt? Welche Maßnahmen sind in dem benannten Zeitraum getroffen worden, um die durchschnittliche Verfügbarkeit von Fahrtreppen zu erhöhen?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„In den Jahren 2021 bis 2023 lag die Verfügbarkeit der Fahrtreppen auf einem stabilen Niveau. Durch eine interne Anpassung des Entstörungsprozesses im Jahr 2024, insbesondere durch schnellere Abläufe zwischen Störungsmeldung und Reparatur, konnten Ausfallzeiten reduziert und die Verfügbarkeit der Anlagen spürbar verbessert werden.“

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Der zunehmend wachsende Reiseverkehr (mehr Verbindungen, mehr Reisende) hat seine Spuren auch an der Anlagentechnik hinterlassen. Wartungs- und Instandsetzungsaufwände steigen durch höhere Belastung der Technik. Zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit wurden u.a. Sauberlaufzonen installiert und eine verstärkte Reinigung in der Zulaufzone und im Anlagenumfeld im Winter/Streuguteinbringung eingeführt. Die Wartungsintervalle wurden qualitativ und quantitativ überprüft und angepasst.“

Frage 7:

Welche Vorgaben zur Verfügbarkeit von Fahrtreppen sind in den Verkehrsverträgen aktuell hinterlegt, welche Regelungen zur Sanktionierung bei Unterschreitung der Verfügbarkeit und Überschreitung von Fristen zur Instandsetzung sind einschlägig und inwiefern wurde von Sanktionsmöglichkeiten im genannten Zeitraum Gebrauch gemacht?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„In den aktuellen Verkehrsverträgen sind für Fahrtreppen Verfügbarkeitsziele von durchschnittlich 97 % angesetzt. Der Jahresdurchschnitt für 2025 beträgt 98 %. Sanktionen sind nicht vorgesehen.“

In den Verkehrsverträgen mit der S-Bahn Berlin GmbH sind keine Vorgaben zu Verfügbarkeiten von Fahrtreppen hinterlegt, da die Fahrtreppen in der Verantwortung des Eisenbahninfrastrukturunternehmens DB InfraGO AG liegen und die S-Bahn Berlin GmbH keinen Einfluss auf diese Anlagen hat.

Berlin, den 07.04.2026

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt